



Franz Schubert

Deutsche Messe und Trinklieder

17.11.2019

Eine lange Periode mit intensivem Proben fand mit dem Schubert-Konzert am Sonntag, 17.11.2019 in der Ref. Kirche Halden, in Glattbrugg ihren Abschluss. Zuhörer kamen in den Genuss einer Kostprobe des genialen Künstlers. Dass zum Beispiel das Lied „Wohin soll ich mich wenden“, nach etwa 200 Jahren noch zu den „Klassikern“ der geistlichen Gesangsliteratur gehört, zeugt von dessen künstlerischem Gehalt und deren Einmaligkeit. Dies ist das erste von acht geistlichen Musikwerken aus der Deutschen Messe. Schubert schuf aber nicht nur geistliche, sondern auch gesellige Trinklieder. Das Konzert stand deshalb unter dem Motto „Himmlisch und Irdisch“. Da sich das Volk vor 200 Jahren einer anderen Sprachweise bediente, ist es für heutige Sänger nicht ganz einfach, diese Texte vorzutragen oder gar auswendig zu singen. Eine grossartige Bereicherung des Konzertes bildeten die Solo-Vorträge des Tenors Bernhard Ströbel, der mit grossem Applaus bedacht wurde. Eine ebenso grosse Bereicherung bildete die musikalische Begleitung am Harmonium durch Urs Egli.

Das ganze Programm wurde arrangiert und geleitet durch unsern Dirigenten Peter Thalmann. Ihm und den beiden „Gästen“ Bernhard Ströbel und Urs Egli sowie dem Chor mit den Gastsängern ein grosses Kompliment und ein aufrichtiges Dankeschön! Der abschliessende Apéro bot Gelegenheit, über das Konzert zu diskutieren und weitere menschliche Kontakte zu pflegen.

Künftige Sänger sind herzlich zu unseren Aktivitäten eingeladen!

Kontakt: Mario Beer, Präsident, Holbergstrasse 6, 8302 Kloten, Tel. 044 813 13 17.
www.mcog.ch.

Hanspeter Müller